

Synopse Angebot zu Bürgerbüros

<b>Maßnahmen</b>	<b>Bisher</b>	<b>Zukünftig</b>
<i>Einrichtung von Aufrufanlagen in den Bürgerbüros im reinen Termingeschäft</i>	Steuerung des Publikums durch die GF während der gesamten Öffnungszeiten durch Fragen und Sortieren. Keine Zeit für Arbeiten mit bezirklichem Bezug	Selbststeuerung des Publikums. GF haben Freiräume für Arbeiten der BV`en.
<i>Besetzung der Bürgerbüros mit zwei MA des EMA während der Öffnungszeiten</i>	Besetzung mit zwei MA in der ersten Kalenderwoche	Durchgängige Besetzung mit zwei MA des EMA während der gesamten Öffnungszeiten.
<i>Öffnung von vier Bürgerbüros in der Woche; Schließung des BB Beyenburg</i>	<p>Öffnung von <u>fünf</u> Bürgerbüros an je zwei ½ Tagen (außer Beyenburg) in der Woche (07.30 Uhr bis 13.30 Uhr – 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr)</p> <p>Mo: Beyenburg            Di: Cronenberg/Ronsdorf            Mi: Ronsdorf/Cronenberg            Do: Langerfeld/Vohwinkel            Fr: Vohwinkel (bis 12.30 Uhr)</p> <p>In Beyenburg werden fast keine Dienstleistungen nachgefragt. Die Anreise in die anderen BB an halben Tagen mit der Anreise über Mittag in ein anderes Bürgerbüro ist ineffizient und ineffektiv.</p>	<p>Öffnung von <u>vier</u> Bürgerbüros an einem gesamten Tag; Öffnung von Vohwinkel an zwei ganzen Tagen in der Woche (07.30 Uhr bis 15.00 Uhr, donnerstags 16.00 Uhr)</p> <p>Mo: Öffnung der Zentrale „Steinweg 20“            Di: Zentrale und 1 Bürgerbüro            Mi: Zentrale und 2 Bürgerbüros            Do: Zentrale und Vohwinkel (bis 16.00 Uhr)            Fr: Zentrale und Vohwinkel</p> <p>Geänderte Öffnungszeiten (+2 ½ Stunden) mit durchgehender Öffnung der Bürgerbüros am jeweiligen Standort. Ertüchtigung des Wuppertaler Westens.</p>

<b>Maßnahmen</b>	<b>Bisher</b>	<b>Zukünftig</b>
<i>Erhöhung der MA-Zahl der GF von 4 auf 5</i>	Bislang stressige Situation auf Grund der vielen Nebenarbeiten jenseits des von der Politik gewünschten Kerngeschäfts.	Bessere Erreichbarkeit für Politik / Zuordnung von je 2 Bezirksvertretungen bei einem GF.
<i>Einführung Digitaler Gremiendienst in den Bezirksvertretungen</i>	Bislang Eintüten und Versand durch GF; Wartezeiten durch verspätetes Einsteuern einzelner Verwaltungsbereiche und Redundanzen bei der Arbeit.	Eintüten und Versand durch GF entfällt, Versand durch Ratsinformationssystem RIS
<i>Konzentration der Geschäftsführer im Rathaus Barmen</i>	Dezentrale Lösung lässt nur am Montag kurzen Zeitraum für Absprachen der GF; uneinheitliches Handeln in den einzelnen Bezirksvertretungen, keine vollständige Vertretungsarbeiten im GF-Pool möglich	Fundiertes Wissens- und Informationsmanagement möglich; Poollösungen werden durch vorhandene Unterlagen und PC-Zugänge erleichtert.